

# September

Autor(en): **Riese, Richard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 36: **Ein nahrhafter Beruf**

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-451643>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## September

Der Sommer weiss es, dass er scheiden soll; drum zeigt er alle seine schönsten Farben: das Blau im Himmel und das Gold der Garben. Und seine Luft ist melodeienvoll.

In diesen Liedern, die so rührend schmeicheln, klingt weicher Sehnsucht volles Abschiedsweh, wenn sie den Wald, die Gärten und den See mit ihren letzten Klängen zärtlich streicheln.

Der Sommer geht, begrüsst vom ganzen Land. Doch plötzlich, auf des Hauses letzten Stufen, hält inne er. Und lange harret er still.

Wie auch ein scheidender Komödiant der Menge abschiedsletzte Beifallsrufen auskostet und nicht von der Bühne will.

Richard Riese

## Erpressung

In Neuenburg spazierte ein braver Bürger an der Morgensonne, um sich von

lästigen Verdauungsstörungen zu befreien. Sein Blick, der soeben mit Wohlgefallen auf einer rotwangigen Sonne geweilt hatte, fiel auf ein goldgelb, hinter grünen Büschen schimmerndes Kuvert, das er sogleich an sich nahm, in der Meinung, ein Mitbürger habe es verloren. Im selben Augenblick sah sich unser Held von zwei Polizisten ergriffen und auf die Wache abgeführt, wo sich nun zwischen ihm und dem Kommissär folgender Dialog entwickelte:

„So, Sie sind also die „schwarze Hand“!“

„Entschuldigen Sie, ich bin —“

„Es gibt nichts zu entschuldigen, Sie wollten von Herrn X. 100,000 Franken erpressen und haben nun das Kuvert an der von Ihnen bezeichneten Stelle abgeholt.“

„Ich bin ein braver Mann, mein Name ist Müller, ich wollte das Kuvert auf das Sundbureau tragen.“

„Dieses Sundbureau kennt man; es

muß sofort bei Ihnen Hausfuchung gemacht werden.“

„Hausfuchung? Aber ich bitte Sie, ich habe doch nicht mehr Butter als andere Leute.“

„Diese Butter kennt man auch. Marsch zur Hausdurchsuchung!“

„Herr Kommissär, ich bitte Sie — meine Tante hat etwas Selt — bei mir im Kühlschrank, aber —“

„Stellen Sie sich nicht verrückt, Sie haben sich wegen Erpressung zu verantworten!“

\* \* \*

Die Polizei nahm die Hausfuchung vor. Es war natürlich nichts von Erpressung zu finden, da der wirkliche Täter unbekannt blieb. Der brave Bürger war einem unglücklichen Zufall zum Opfer gefallen, einem sehr unglücklichen —. Denn er wurde wegen Setthamferei mit 150 Franken Buße belegt.

Remo

# CINEMA

## Specks

## Palast-Theater

Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 5. bis inkl. 8. September 1918:

Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag  
7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr 2-11 Uhr

## Die Tochter der Leidenschaft

Drama in 5 Akten.

## Der Distelfink

Lustspiel in 3 Akten (prolongiert).

Ein sehr schönes, koloriertes Naturbild, lehrreich.

## Olympia - Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Ab heute bis inkl. 8. September 1918:

Wochentags 7—11, Samstag und Sonntag 2—11.

## NEUES PROGRAMM



## Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 ::: Telefon Selnau 5948

Ab heute bis inkl. 8. September 1918:

An Wochentagen von 7—11 Uhr; am Samstag und Sonntag von 2—11 Uhr.

3 Akte Neu! Abenteuer-Roman Neu! 3 Akte

## Der Fremdenlegionär!

Spannend von Anfang bis Ende.

5 Akte Das grandiose Filmwerk 5 Akte

## LORENA

mit der liebevollsten und beliebten Künstlerin  
SUSANNE GRANDAIS.

Lorena ist der beste bis jetzt erschienene Film dieser grossen Künstlerin. Die spannende, ergreifende Handlung, das grandiose, feine Spiel stempeln denselben zu einem Kunstwerke I. Ranges

Zur gefl. Beachtung! An Samstagen und Sonntagen ist das Kino-Theater von 2—11 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Eigene Hauskapelle.

## Eden-Lichtspiele

Rennweg 13 — Telefon Selnau 5767

Erstklassige Musikbegleitung

Donnerstag Freitag Samstag Sonntag  
7—11 Uhr 7—11 Uhr 2—11 Uhr 2—11 Uhr

## Das Haus am Abgrund

Sensations-Schauspiel in fünf Akten.

Die majestätische Schönheit der nordischen Berge, wildromantische Naturszenarien, ergreifende Handlung, sowie die prächtigsten Wintersportbilder erheben diesen Film zu einem MEISTERWERK

In der Hauptrolle der beliebteste nordische Schauspieler

## GUNNAR TOLNAES

## Professor Rehbein's Verlobung!

Vorzügliches Lustspiel in drei Akten.

## Obacht! — Wichtig!

Wer seine Uhr billig und gut reparieren lassen will, der bringe sie in die Uhren-Reparaturwerkstätte

Jos. M. Feusi, Uhrmacher, Rindermarkt 14 Zürich 1 —

Reparat. v. antik. u. Gross-Uhren. — Jede Uhr ein Jahr Garantie.



Erstbekanntes Spezialgeschäft für kunstgerechtes Haarfärben. Auch missfärbige Haare werden fachgemäss behandelt und möglichst wieder in guten Farbenton gebracht. Verkauf der meistbekannten Färbemittel und Wiederhersteller in jeder Preislage. Katalog über Farbe- und Toilette-Artikel gratis.

F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich Tel.: 2274 Selnau.

## Zu verkaufen:

Eine Anzahl neue runde Würgehalsbänder für Hunde aus bestem Rindleder mit Schild zu folgenden billigen Preisen:

No.	Fr.
8 für Schosshunde	1.75
13 für Collies, Jagdhunde	2.60
16 für Jagdhunde (grössere)	3.25
21 für Doggen, Bernhardiner	4.35

Prima Hundebürsten (Spratt) Fr. 4.—. Alles weit unter den heutigen Preisen: Fr. E. Ernst, Zentralstrasse, Uster.

+ Damen +  
wenden sich vertrauensvoll, diskret und sicher an Case 6002, Pfäfers (Schwyz). [J. H. 7633 Z.]

## Advokat U. Farner Horgen

bei der Post

Prozessführung  
Beratung, Inkasso.

## Ausschneiden!

Wer Wert darauf hält, einen prächtigen Haarwuchs zu besitzen, sollte unbedingt eine gr. Fl. zu Fr. 3.50 (für fette Haare) od. einen gr. Topf zu Fr. 3.50 (für trockene Haare) des altbekannten Haarwuchsmittels „Derfreie Glatzkopf“, beziehen, vom Fabr. J. Waser, Minervastrasse 33 a, Zürich 7.

Bestellschein.

Herrn J. Waser, Minervastr. 33 a Zürich 7.

Ich bestelle:

1 gr. Fl. Haarwasser à 3.50\*  
1 gr. Topf Pommade à 3.50\*  
(\* Nichtgewünschtes streichen.)

Adresse: .....